



Katharina Fa beendet ihre aktive Karriere

KUNSTTURNEN. Zwei Wochen nach dem 14. Rang im Team bei der EM in Sofia gab Katharina Fa (TSZ Dornbirn) ihren Rücktritt bekannt. Nach einem Kreuz- und Innenbandriss im Jänner 2013 zog sich die 20-Jährige in der EM-Vorbereitung eine Meniskus- und Knorpelverletzung zu. Die dreimalige EM-Teilnehmerin will sich nun auf ihr Studium konzentrieren.



Katharina Fa war 2010 bei der WM und drei Mal bei einer EM. FOTO: ÖFT

17 Bewerbe an drei Tagen auf dem Programm

REITEN. Heute erfolgt der Auftakt des Raiffeisen-CSN-B-Sommerspringturniers auf der Anlage der Bregenzer Reitervereinigung (BRV). An den drei Turniertagen (Beginn jeweils um 8 Uhr) werden 17 Bewerbe der Kategorien E bis LM ausgetragen. Insgesamt haben sich 150 Reiter mit 315 Pferden aus Deutschland, der Schweiz und Österreich angemeldet.

Julia Novkovic holt Bronze im Mitropacup

SCHACH. (VN-jd) Hinter Italien und Deutschland holten Österreichs Damen beim Mitropacup in Rosenbergl (Svk) mit der Bronzemedaille die erste Podestplatzierung in der Geschichte. Mit dabei im ÖSB-Team die Dornbirnerin Julia Novkovic, die in vier Partien 2,5 Punkte holte und für die Schach Olympiade vom 2. bis 14. August in Tromsø (Nor) nominiert wurde.



Julia Novkovic war beim historischen ÖSB-Erfolg dabei. PRIVAT

Rang drei beim Bundesfinale für VS Rohrbach

SCHACH. (VN-jd) Mit fünf Siegen, drei Remis und einer Niederlage holte sich das Team der VS Dornbirn-Rohrbach beim Bundesfinale der Volksschulen (1. bis 4. Schulstufe) in Imst den dritten Rang. Im Einsatz waren Simon Fitz (6,5 Punkte/9 Partien), Simon Graf (6,0/9), Manuel Pribozic (4,0/8), Fabian Bereuter (3,0/5) und Christopher Wolf (3,0/5).

Nummer eins in Österreich

Vorarlbergs Turn-Nachwuchs eroberte bei den ÖFT-Titelkämpfen in Wels 16 Medaillen.

JOCHEN DÜNSER
E-Mail: jochen.duenser@vorarlbergernachrichten.at
Telefon: 05572/501-221

KUNSTTURNEN. Insgesamt 192 österreichische Zukunftshoffnungen von acht bis 16 Jahren aus 58 Vereinen und allen neun Bundesländern waren bei den nationalen Nachwuchsmesterschaften in Wels im Einsatz. Dabei konnten Vorarlbergs Aktive einmal mehr ihre Position als dominantes Turn-Nachwuchsbundesland Österreichs mehr als eindrucksvoll unterstreichen. Mit fünf von sechs möglichen Goldenen und je einer Silber- und Bronzemedaille in den Teamwertungen sowie zwei ersten, drei zweiten und vier dritten Rängen in den Einzelwertungen war man zum wiederholten Male das erfolgreichste Bundesland.



Die meisterlichen U-14-Mädchen des VTS. FOTO: PRIVAT

Bei den Mädchen gab es für das U-16-Trio Ceyda Sirbu, Tamara Stadelmann und Selina Tomasini Silber im Team, in der Einzelwertung wurde Sirbu Dritte, ihre Teamkolleginnen folgten auf den Rängen fünf und sechs.

Bei den Unter-14-Jährigen ging Gold in der Mannschaft an Vorarlberg und mit Johan-



Das VTS-Siegerteam bei den U-13-Burschen. FOTO: PRIVAT

na Schwärzler (TSZ Dornbirn) kam auch die Meisterin in der Einzelwertung aus dem Ländle.

Fast perfekt die Ausbeute der VTS-Mädchen in der U-12-Klasse. Im Teambewerb gab es Gold und Bronze für die beiden Vorarlberger Mannschaften und im Einzel wurde Ceren Kaya (TS Ho-

henems) Meisterin bzw. Lea Pfanner (TS Wolfurt) Dritte.

Burschen überragend im Team

Bei den Burschen gab es aus heimischer Sicht in allen drei Altersklassen in den Teambewerben eine maximale Ausbeute. In der U-17-Klasse triumphierten Fabio Sereinig, Paul Hagen, Lorenz Ruff und Maximilian Tamegger, zusätzlich gab es für Sereinig (TS Wolfurt) und Hagen (TS Lustenau) Silber und Bronze im Einzel.

Bei den U-15-Jährigen führte Einzel-Vizemeister Jonas Mähr (TS Wolfurt) die VTS-Equipe zu einem überlegen Titelgewinn in der Mannschaftswertung, und in der U-13-Klasse holten sich Elias Mayer (TS Satteins) und Remo Leitner (TS Röhth) Silber und Bronze im Einzel bzw. Gold im Team.

Mit 16 Top-3-Rängen (7/4/5) verwies Vorarlberg in der Medaillenbilanz Tirol (2/1/2), Niederösterreich (2/-/1) und Wien (1/5/-) klar auf die weiteren Plätze.



Das siegreiche VTS-Quartett Lorenz Ruff, Paul Hagen, Fabio Sereinig und Maximilian Tamegger (v. l.) in der U-17-Klasse. FOTO: PRIVAT



Die U-15-Burschen der Vorarlberger Turnerschaft (VTS) holten Gold in der Teamwertung. FOTO: PRIVAT

Kunstturnen

43. Österreichische Jugendmeisterschaften 2014 in Wels

Die Top-Ten-Plätze für Vorarlberg

» Mädchen, Jugendstufe 1 (U16)

Mannschaft:	1. Vorarlberg	93,700
Einzel:	1. Ceyda Sirbu, Tamara Stadelmann, Selina Tomasini	
	3. Ceyda Sirbu (TS Jahn Lustenau)	47,850
	5. Tamara Stadelmann (TS Jahn Lustenau)	44,850
	6. Selina Tomasini (TS Wolfurt)	44,550

Jugendstufe 2 (U14)

Mannschaft:	1. Vorarlberg	143,500
Einzel:	1. Johanna Schwärzler, Celine Brunner, Fabienne Kostelac, Verena Schoch	
	1. Johanna Schwärzler (TSZ Dornbirn)	49,625
	4. Celine Brunner (Tecnoplast TS Höchst)	47,925
	8. Fabienne Kostelac (TSZ Dornbirn)	45,950

Jugendstufe 3 (U12)

Mannschaft:	1. Vorarlberg I	209,400
	3. Vorarlberg II	191,800
Einzel:	1. Ceren Kaya, Lea Pfanner, Estella Mischi, Jana Bohle, Christina Wegscheider	
	1. Ceren Kaya (TS Hohenems)	53,550
	3. Lea Pfanner (TS Wolfurt)	51,600
	4. Estella Mischi (TS Wolfurt)	51,300
	5. Jana Bohle (TS Hohenems)	50,850
	6. Christina Wegscheider (TS Wolfurt)	50,800
	9. Anna Hofer (TS Wolfurt)	47,950

» Burschen, Jugendstufe 1 (U17)

Mannschaft:	1. Vorarlberg	262,275
Einzel:	1. Fabio Sereinig, Paul Hagen, Lorenz Ruff, Maximilian Tamegger	
	2. Fabio Sereinig (TS Wolfurt)	72,100
	3. Paul Hagen (TS Lustenau)	71,800
	4. Lorenz Ruff (TS Dornbirn)	69,300
	8. Maximilian Tamegger (TS Dornbirn)	64,600

Jugendstufe 2 (U15)

Mannschaft:	1. Vorarlberg	426,275
Einzel:	1. Jonas Mähr, Luca Grubelnig, Florian Schmidle, Lucca Peer, Martin Höfle, Erik Eggarter	
	2. Jonas Mähr (TS Wolfurt)	66,700
	5. Luca Grubelnig (TS Wolfurt)	60,550
	6. Florian Schmidle (TS Satteins)	60,350
	7. Lucca Peer (TS Wolfurt)	57,100

Jugendstufe 3 (U13)

Mannschaft:	1. Vorarlberg	455,4255
Einzel:	1. Elias Mayer, Remo Leitner, Roman Horner, Christoph Höfle, David Bickel, Tim Schneider, Georg Gasser, Ramzan Visitaev	
	2. Elias Mayer (TS Satteins)	65,900
	3. Remo Leitner (TS Röhth)	64,100
	5. Roman Horner (TS Wolfurt)	62,000



In der U-12-Klasse der Mädchen gab es für die beiden Vorarlberger Teams die Gold- und Bronzemedaille. FOTO: PRIVAT

Lokalsport

LAUFSPORT. Morgen wird vom Marathon Team Fußsach auf der Sportanlage Müß zum zweiten Mal der Rheindelta-Lauf unter dem Motto „Laufspaß für die ganze Familie“ ausgetragen. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Zwergelauf (Jg. 2008 und jünger), um 16 Uhr startet der abschließende 10-km-Lauf, der zugleich als Vorarlberger Landesmeisterschaft gewertet wird. Zwischen 13.30 und 14.30 Uhr findet ein Spendenlauf statt, dessen Reinerlös für einen wohltätigen Zweck zur Verfügung gestellt wird.

RINGEN. Gleich zwei Events richtet der URC Mäder am Pfingstweekende aus. Morgen ab 11 Uhr steht in der HS-Turnhalle das Hermann-Ursella-Gedächtnisturnier für Schüler (Jg. 1999 und jünger) bzw. Mädchen (Jg. 2000 und jünger) auf dem Programm. Am Sonntag ab 13 Uhr wird dann auf dem Vorplatz das Austrian Open im Beach Wrestling ausgetragen.



Sabine Reiner ist beim Muttersberglauf gefordert. FOTO: PRIVAT

Steldichein der Asse zum Jubiläum

Welt- und Europameister am Sonntag beim 30. Muttersberglauf in Bludenz im Einsatz.

BERGLAUF. (VN-akp) Zum 30-Jahr-Jubiläum wird der Internationale Muttersberglauf am Sonntag als Weltcup ausgetragen. Ein hochkarätiges internationales Starterfeld sowohl bei den Damen als auch bei den Herren hat sich angekündigt.

Der Startschuss fällt um 10 Uhr in der Bludnzer Fußgängerzone, das Ziel befindet sich bei der Fraßenhütte. Die Strecke über 8,46 Kilometer und 1160 Höhenmeter werden unter anderem der mehrfache Berglauf-Weltmeister Jonathan Wyatt aus Neuseeland und seine Partnerin Antonella Confortola-Wyatt oder die vierfache österreichische Berglauf-Weltmeisterin Andrea Mayr aus Oberösterreich in Angriff nehmen. Weitere klingende Namen sind Vize-

Europameister Alex Baldacchini, die beiden Italiener Emanuele Manzi und Gerd Frick oder der zweifache und amtierende Langdistanz-Berglaufweltmeister Mitja Kosovelj aus Slowenien und David Schneider, EM-Zehnter und amtierender Schweizer Berglaufmeister.

Hochkarätig ist auch das Damenfeld mit der mehrfachen Vize-Weltmeisterin Valentina Belotti aus Italien und der EM-Drittplatzierten des Vorjahres, der Slowenin Mateja Kosovelj. OK-Chef Hubert Röddhammer vom Berglaufteam Bludenz darf sich über 152 Anmeldungen aus zwölf Nationen freuen.

Lokalmatadoren am Start

Für Lokalmatadorin Sabine Reiner ist der Heim-Weltcup ein Pflichttermin. Die 32-Jährige Vize-Weltmeisterin im Berglauf-Marathon von 2012: „Meine Form stimmt. Wenn sich bei dieser Weltklassebe-

setzung ein Podestplatz ausgereicht, wäre ich überglücklich.“ Die zuletzt wegen Schmerzen am Schienbein gehandicapete Läuferin ist wieder auf der Erfolgsspur. Im Mai ist sie ins Wettkampfgeschehen eingestiegen. Die dreifache Landesrekordhalterin (Marathon, Halbmarathon und 10 km Straßenlauf) verbuchte in vier Wochen vier Siege. Sie gewann den Alpelelauf in Feldkirch, den Frauenlauf mit

Berglauf

30. Internationaler Muttersberglauf 2014 in Bludenz

Dritter und letzter Bewerb des Rheintal-Walgau-Berglaufcups 2014
Veranstalter: BLT Bludenz
Internet: www.berglaufteam.com
Morgen, 15 bis 17 Uhr
Vorstellung der Spitzenläufer und Pasta-party für alle Teilnehmer Bergrestaurant Muttersberg
Sonntag: Muttersberglauf (8,46 km/1160 Höhenmeter)
Start: 10 Uhr, Fußgängerzone Bludenz
Ziel: Fraßenhütte
Der erste Läufer wird gegen 10.50 Uhr erwartet, die Bahn ist für die Zuschauer ab 8.30 Uhr geöffnet.

neuer Rekordzeit von 17:02 Minuten über fünf Kilometer, den Gamperney-Berglauf in Grabs (Sui) mit neuer Bestzeit, und zuletzt glänzte sie beim Melser Dorflauf über 10 Kilometer mit Streckenrekord in 35:10 Minuten. Mit Karin Freitag und Susanne Mair aus Tirol sowie Masters-Europameisterin Petra Summer (Sulz) haben weitere starke Österreicherinnen gemeldet.

Aus Vorarlberger Sicht führen Hannes Metzler und Hannes Felder vom Veranstalterverein das Feld an. Das deutsche Nationalteam nutzt den Lauf als Ausscheidungswettkampf für die EM, ebenso hat das ungarische Nationalteam gemeldet.

Die Organisatoren erwarten zahlreiche Zuschauer entlang der Strecke, die Bahn fährt am Sonntag ab 8.30 Uhr. Morgen um 15 Uhr werden die Top-Läufer im Bergrestaurant am Muttersberg vorgestellt.